



Mehrere Tote bei Schießerei in Montenegro, Schütze auf der Flucht

In Cetinje, Montenegro, sind mindestens vier Menschen bei einem bewaffneten Angriff getötet und mehrere verletzt worden. Der Täter ist auf der Flucht. Polizei sucht nach Hinweisen.

In der westmontenegrinischen Stadt Cetinje kam es am Mittwoch zu einem schrecklichen Vorfall, bei dem ein bewaffneter Mann mindestens vier Menschen tötete und vier weitere verletzte. Der Täter ist auf der Flucht, wie die Polizei und lokale Medien berichteten.

Polizeieinsatz und Identifikation des Täters

Die Polizei entsandte Spezialtruppen, um nach dem Attentäter in Cetinje, etwa 30 Kilometer nordwestlich der Hauptstadt Podgorica, zu suchen. In einer Mitteilung erklärte die Polizei, der Mann habe in einer Bar das Feuer eröffnet und sei bewaffnet vom Tatort geflohen. Die Behörden identifizierten ihn lediglich mit seinen Initialen A.M. und gaben an, dass er 45 Jahre alt sei.

Unterschiedliche Informationen zur Opferzahl

Die Polizei bestätigte mindestens vier Todesopfer, während der staatliche Fernsehsender RTCG und andere montenegrinische Medien von bis zu sieben Tote berichteten. Laut Berichten habe ein Streit in der Bar den tödlichen Vorfall ausgelöst. Der Innenminister Montenegros, Danilo Saranovic, äußerte, dass unter den Todesopfern auch der Barbesitzer sowie

Familienmitglieder des Täters und der Opfer seien, ohne jedoch eine genaue Zahl zu nennen.

Reaktionen von Politikern

Präsident Jakov Milatovic zeigte sich „schockiert und fassungslos“ angesichts dieser Tragödie. Er äußerte: „Statt Urlaubsfreude sind wir von Trauer über den Verlust unschuldiger Leben erfüllt.“ Dies teilte er auf der Social-Media-Plattform X mit. Der Premierminister Milojko Spajic besuchte die verletzten Personen im Krankenhaus und kündigte drei Tage der Trauer an, ohne genaue Angaben zur Zahl der Todesopfer zu machen. „Das ist eine furchtbare Tragödie, die uns alle betroffen macht,“ sagte Spajic.

Sicherheitslage und Waffenkultur in Montenegro

Montenegro, ein kleines Land mit etwa 620.000 Einwohnern, ist bekannt für eine ausgeprägte Waffenkultur, und viele Menschen besitzen traditionell Waffen. Der Vorfall in Cetinje ist bereits der zweite Amoklauf innerhalb der letzten drei Jahre in der historischen Hauptstadt Montenegros. Im August 2022 tötete ein Angreifer zehn Personen, darunter zwei Kinder, bevor er von einem Passanten erschossen wurde.

Identität des Täters und weitere Details

Der RTCG-Bericht identifizierte den Verdächtigen als Aco Martinovic, einen Mann, der für sein unberechenbares Verhalten bekannt war und in der Vergangenheit wegen illegalen Waffenbesitzes festgenommen wurde. Laut Berichten ging er nach Hause, um seine Waffe zu holen, und kehrte dann in die Bar zurück, wo er das Feuer eröffnete und mehrere Menschen tötete und verletzte. Anschließend begab er sich an einen anderen Ort, wo er die Kinder des Barbesitzers und eine Frau tötete.

Aufruf zur Ruhe

Die Polizei appellierte an die Anwohner, Ruhe zu bewahren und sich in ihren Häusern zu schützen, während sie eine Auseinandersetzung zwischen kriminellen Banden ausschloss.

Diese Nachricht ist noch im Entstehen und wird aktualisiert.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at